

Doppel-Pole für Markus Pommer

Ein heißes Wochenende für den ATS Formel 3 Cup im Rahmen des ADAC GT Masters versprochen nicht nur die heutigen Temperaturen. Bei 29 Grad und trockenen Bedingungen kämpften neun Fahrer aus sieben Nationen um die schnellste Zeit. Der derzeit Führende in der Gesamtwertung, der Neckarsulmer Markus Pommer, stellte alle in den Schatten und fuhr die 3,442 Kilometer lange Strecke des Eurospeedway Lausitz am schnellsten. Der Lotus-Pilot startet damit beim ersten und dritten Rennen von der Pole Position. An zweiter Position in Rennen 1 steht der Malaysier Nabil Jeffri von Team Motopark, an dritter Position der Russe Nikita Zlobin von SMP Racing by ADM Motorsport.

Mit der zweiten Runde des ATS Formel 3 Cup ist die Saison noch jung, doch Markus Pommer (Lotus) scheint sich zum neuen Favoriten auf einen möglichen Sieg der Meisterschaft im ATS Formel 3 Cup zu entwickeln, denn nach der Pole Position im ersten Qualifying der Saison in Oschersleben fuhr der Neckarsulmer auch heute am Lausitzring die schnellste Zeit. Keiner seiner Mitbewerber konnte seine 1.15:122 Minuten unterbieten, auch wenn einige immer wieder sehr nahe rankamen. Kontinuierlich um einen Spitzenplatz kämpfte der Brite Sam MacLeod (Van Amersfoort Racing), was ihm am Ende auch die zweitschnellste Zeit einbrachte. Der 19-Jährige wurde nachträglich allerdings wegen gefährlicher Fahrweise um drei Plätze nach hinten versetzt. Der Malaysier Nabil Jeffri (Team Motopark), derzeit Zweiter der Gesamtwertung, fuhr heute im Freien Training die schnellste Zeit ein, konnte sich im Zeittraining aber lange nur im Mittelfeld halten. Seine schnellste Runde war dann auch seine letzte, da er sich selbst aus dem Zeittraining beförderte. Trotzdem schafft der Petronas-Förderpilot aus Kuala Lumpur am Ende die drittschnellste Zeit und rückte auf den zweiten Platz vor. Eine sehr gute Zeit fuhr auch der Russe Nikita Zlobin (SMP Racing by ADM Motorsport), der in Rennen 1 vom dritten Startplatz aus ins Rennen gehen wird. Auch der Niederländer Indy Dontje (Lotus), der Malaysier Weiron Tan (Van Amersfoort Racing) und der Däne Nikolai Sylvest (JBR Motorsport & Engineering / alle auf Dallara F311 Volkswagen) ließen mit schnellen Zeiten aufhorchen, mussten sich am Ende dann aber mit Maximilian Hackl (Amkon Motorsport / Dallara F311 OPC) hinten anstellen.

In Rennen 1 stehen also Pommer, Jeffri und Zlobin auf den Plätzen 1 bis 3 in der Startaufstellung, in Rennen drei Pommer, MacLeod, Zlobin. Am Samstag um 10.35 Uhr gehen dann die Ampeln aus für das erste Rennen des ATS Formel 3 Cup.

Markus Pommer: „Das Auto ist super, das Team macht einen tollen Job. Es ist ein harter Kampf, denn meine Teamkollegen werden immer besser. Ich hab schon gehofft, dass ich Erster werde, aber es ist nicht selbstverständlich.“

Sam MacLeod: „Es war ziemlich gut. Ich bin wirklich zufrieden. Nächstes Mal könnte es noch etwas besser laufen, aber morgen ist der Start am wichtigsten, einfach gut loskommen und dann werden wir weiter sehen.“

Nabil Jeffri: „Ich habe einfach zu viel gepusht. Platz drei ist aber nicht schlecht angesichts des Crashes. Morgen möchte ich die Pace finden, um in die Top 3 zu kommen.“

Formel-3-Vereinigung e.V.

Media Relations:
The Department
Bettina Eichhammer
Schafllachstraße 14
D-81371 München
Mobil +49 175 4169693
bettina.eichhammer@formel3.de
www.formel3.de

1. Vorsitzender:
Bertram Schäfer
Bitburger Straße 92
D-54634 Bitburg-Mötsch
Tel. +49 6561 948736 3
Fax +49 6561 948736 9
bertram.schaefer@formel3.de
www.formel3.de

Belegexemplar erbeten!

DMSB

